

25.04.20 – 03.05.20

RUF ZEICHEN



Pfarrnachrichten rechts der Ems

Bevergerner Straße 25 · Tel. 05971/80169-0 · stantonius-rheine@bistum-muenster.de

Liebe Leserinnen und Leser

Wir erleben wirklich verrückte Zeiten und der ganze Spuk um die Corona-Pandemie dürfte noch lange nicht vorbei sein. Wie alle anderen Institutionen und Gemeinschaften sind auch wir täglich auf neue Entwicklungen gefasst und “fahren auf Sicht”. Politische Beschlüsse und behördliche Anordnungen von Bund, Land, Kommune und Bistum müssen in eine praktikable Umsetzung gebracht werden. Mit diesem “Rufzeichen zwischendurch” möchten wir Sie auf dem Laufenden halten. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen in den Medien, die wir “bespielen”. Hier schon einiges in Stichworten:

- **Bis einschließlich 3. Mai werden in den fünf Pfarreien des Dekanates keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden.** Wir benötigen Zeit, die notwendigen Klärungen und Vorbereitungen für eine Wiederaufnahme von Gottesdiensten zu treffen. Ein “Hygiene-Team” unserer Pfarrei plant zurzeit vorausschauend.
- Die Erstkommunionfeiern im Mai können nicht stattfinden. Das Katechese-Team erarbeitet Alternativen.
- Der ökumenische Stadtpark-Gottesdienst am Pfingstmontag fällt in dieser Form aus.
- Für die Pfingstnovene und Fronleichnam überlegen wir noch.
- Eine Öffnung unserer Büchereien ist noch nicht möglich. Die Bücherei an der Basilika unterbreitet Ihnen unten ein alternatives Angebot.
- Die Gemeindefeste an St. Marien und St. Antonius sind abgesagt.
- Das Ferienlager St. Antonius wird nicht stattfinden. Für die anderen Ferienmaßnahmen wird in diesen Tagen eine Klärung angestrebt.
- Weitere Informationen der Verbände und Gruppierungen finden Sie im Folgenden.

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und bleiben im Gebet und in vielfältig gelebter Solidarität verbunden.

Im Namen des gesamten Teams von Sankt Antonius

Ihr Pastor Meinolf Winzeler

Telefonische Erreichbarkeit des Hauptbüros:

Aufgrund der Corona-Situation ist das Pfarrbüro momentan für Publikumsverkehr geschlossen. Dennoch können Sie Ihr Anliegen telefonisch mit uns klären. Sie erreichen uns in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 05971 – 801690.

Der Sozialpunkt hilft auch jetzt in Notlagen

Wegen der Infektionsgefahr durch das Corona-Virus müssen die Büroräume des Sozial-Punkts im Basilika-Forum geschlossen bleiben. Hilfesuchende können das Team aber weiterhin erreichen.

In einer Information des Sozialpunktes heißt es: Bitte schreiben Sie uns eine Nachricht mit Angabe des Namens, der Adresse und der Telefonnummer und stecken Sie diese in den Briefkasten des Pfarrbüros St. Antonius. Das Pfarrbüro liegt in direkter Nachbarschaft links neben dem Basilika-Forum. Anfragen können auch telefonisch an das Pfarrbüro gerichtet werden. (05971 801690)

Sie erreichen den Sozialpunkt auch per E-Mail unter marita.winter@icloud.com Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an, damit wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen können.

Das neue Stadtteilmagazin „Basilikum 1.2020“

Das Basilikum 1.2020 wird voraussichtlich am 15.05.2020 von der Druckerei geliefert. Das Redaktionsteam hat die Vorbereitungen der Beiträge abgeschlossen und korrigiert zurzeit die Layout-Entwürfe. Der Titel lautet: „Welche Geschichten wollen wir in fünf Jahren erzählen?“ Auf dem Hintergrund der Corona-Krise versuchen wir einen Blick nach vorn und auf die Wirkungen der Einsatzfreude von Menschen im Stadtteil.

Die Bereitstellung zur Verteilung erfolgt wie gewohnt über die Verteilstellen Basilika, Marienkirche, Ludgerusforum und Roncallihaus. Die Hygienevorschriften sind an den Verteilstellen gewährleistet. Die Verteilerinnen und Verteiler werden gebeten die Verteilstelle nur einzeln zu betreten und den notwendigen Abstand von 2 Metern einzuhalten. Eine Information an die Verteilerinnen und Verteiler findet in gewohnter Weise brieflich oder telefonisch statt.

Das Basilikum wird an alle Haushalte verteilt. Wer allerdings an seinem Briefkasten den Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen einwerfen“ angebracht hat, erhält das Basilikum nicht. In diesem Fall liegen in der Basilika genügend Exemplare zur Mitnahme bereit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an PastRef Robert Bömelburg (05971 80169-119; boemelburg-r@bistum-muenster.de)

www.sankt-antonius-rheine.de – Wir bleiben in Kontakt

Die Homepage von Sankt Antonius stellt jetzt im zweiten Jahr nach der verbesserten Gestaltung eine einladende Möglichkeit dar, sich über aktuelle Themen zu informieren. Das gilt seit Mitte März in besonderer Weise, weil in der Pfarrei alle Veranstaltungen und Gottesdienste wegen der Corona-Krise abgesagt werden mussten. Auch mit der Homepage bleiben wir in Kontakt.

Auf der Homepage finden Sie (ganz unten) auch einen Hinweis auf die **Facebook** Seite der Pfarrei.

In der Karwoche und zu Ostern sind viele anregende Beiträge eingestellt worden. Hinweise auf Gottesdienste im Internet, Anregung für die Feier von Gottesdiensten für zuhause, Gedanken und Orgelmusik zum Tag und viele aktuelle Informationen.

Ihnen gefallen oder aber fehlen bestimmte Anregungen oder Beiträge? Richten Sie Ihre Wünsche und Rückmeldungen an PastRef Robert Bömelburg (05971 80169-119; boemelburg-r@bistum-muenster.de) oder an das Pfarrbüro Sankt Antonius (05971 801690)

Die Restaurierung der Klais Orgel in der St. Marien-Kirche: am Start!

Etwas früher als geplant hat am Dienstag nach Ostern die Restaurierung der Klais Orgel in der St. Marien-Kirche begonnen. In wenigen Stunden haben zwei Mitarbeiter der Orgelbauwerkstatt Klais aus Bonn die Orgelbühne in eine eigene kleine Werkstatt verwandelt und nehmen nun etappenweise die Orgel, im guten Sinne des Wortes, auseinander. Nach und nach werden der Spieltisch, das Pedal und die Orgelpfeifen ausgebaut. Die Spielklaviaturen sind bereits in den vergangenen Tagen in die Orgelwerkstatt nach Bonn gebracht worden. Dort werden abgenutzte Tastenbeläge überarbeitet und erneuert. „Es bleibt keine einzige Pfeife im Orgelgehäuse stehen“, erläutert der erfahrene Orgelbaumeister und Intonateur Bernhard Althaus, der in seinem reichen Berufsleben weltweit an verschiedenen Orgelprojekten gearbeitet hat. Im Jahr 2014 hat er auch die Reinigung und Erneuerung der Domorgel im Paulusdom in Münster erfolgreich durchgeführt. Als Intonateur ist Herr Althaus ein Spezialist dafür, jede einzelne Pfeife optimal auf die räumlichen, akustischen und ästhetischen Anforderungen hin auszurichten. „Wir sind sehr froh, dass wir mit Bernhard Althaus einen Fachmann der Spitzenklasse für unsere Klais Orgel in der St. Marien-Kirche gewinnen durften“, freut sich Alla Brukwin, Organistin unserer Pfarrei. Immer wieder informiert sie sich über die Fortschritte der Arbeit an der Orgel und lässt sich gerne die Vorgehensweise der Orgelbaumeister erklären. Circa vier Wochen werden die Arbeiten an der Orgel andauern. Wir halten Sie auf dem Laufenden! Auf unserer Homepage und im Schaukasten an der Marienkirche finden Sie einige Fotos.

Erneuerung des Fußbodens im Saal des Gemeindezentrums St. Marien

Die Erneuerung des Fußbodens im Saal des Gemeindezentrums St. Marien wird in der nächsten Woche fertig gestellt - und sieht sehr gut aus! Dann gibt es keine Stolperfallen mehr.

Nach einer Putzaktion können dann Tische und Stühle wieder in den Saal gestellt werden. Irgendwann wird dann auch dort das Leben wieder einkehren.

Rund 750 Ostergrüße und Osterkerzen haben die Mitglieder der Gemeindeleitung St. Marien in der Karwoche an viele Haushalte im Gemeindegebiet verteilt und viele positive Reaktionen erhalten. Leider konnten nicht alle Straßen und Haushalte "bedient" werden. Aber... vielleicht wird die Aktion ja noch einmal wiederholt.

Bücherei St. Antonius

Solange es noch keine Freigabe zur Öffnung der Pfarrbüchereien gibt, bietet Ihnen das Büchereiteam St. Antonius folgenden Service: Aus den verschiedenen Medienbereichen (Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Bilderbücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVDs, Hörspiele und Tonies) stellen wir Ihnen gerne eine "Büchertasche" zusammen, die Sie kontaktlos, nach terminlicher Vereinbarung mit uns, in der Bücherei abholen können.

Teilen Sie uns Ihre Medienwünsche bitte per Email an folgende Adresse mit: desertlights@gmx.de Nennen Sie dabei auch Ihre Telefon-Nr., unter der wir Sie, zwecks Abholtermin, erreichen können. LESEN verbindet!

kfd St. Antonius

Liebe KFD Frauen. Auch im Mai werden bis jetzt alle geplanten und gemeinsamen Termine und Treffen mit und für uns noch entfallen. Sollte sich daran etwas ändern, wird es in der Tagespresse veröffentlicht. Bleiben Sie achtsam und gesund! Es grüßen die Frauen der Teamrunde.

kfd St. Ludgerus

Für den Monat Mai werden sämtliche Termine der kfd Ludgerus entfallen.

kfd Herz-Jesu

Seit einigen Wochen haben wir uns nicht mehr gesehen. Bezirkshelferinnen- und Teamrunden, Gemeinschaftsmessen und Andachten, Sternfahrt und vieles andere konnte nicht mehr stattfinden wegen der „Kontaktsperr“ aufgrund des Corona Virus Auch im Mai werden wir alle Veranstaltungen absagen. Besonders schwer fällt der Verzicht auf die Wallfahrt nach Telgte, die in diesem Jahr unter

dem Leitwort „Ich bin da, wo du bist“ steht. Die Wallfahrtssaison wird eher von Einzelpilgern geprägt werden - die Kapelle mit der Muttergottes ist geöffnet.

Maiandachten und Maiandachtsradtouren finden nicht statt.

Auch die Jahreshauptversammlung am 27. Mai fällt aus. Wir wissen nicht genau, wie es weitergehen wird und warten auf die staatlichen und kirchlichen Weisungen dazu.

Die Mitgliederzeitschrift „Frau und Mutter“ wird weiterhin verteilt.

Kraft und Zuversicht sollen uns in diesen besonderen Zeiten begleiten. Verbunden sind wir mit allen Frauen unserer Gemeinschaft - achtet auf Euch und seid behütet!

KAB St. Paulus:

Die KAB St. Paulus sagt wegen der Entwicklung des Coronavirus alle Veranstaltungen der nächsten Zeit ab. Hiervon betroffen sind der Klangschaalenabend im Ludgerusforum und das Freitagssbingo im Basilikaforum. Auch die zweimonatigen Info-Blätter und das Heft „Impulse“ werden zu dieser Zeit nicht von den Vertrauensleuten verteilt. Sobald die Krise überwunden ist und die Behörden wieder grünes Licht geben, werden wir unsere Aktivitäten wieder aufnehmen. Bis dahin: „Bleibt gesund!“

KAB Herz-Jesu

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung möchte in naher Zukunft Seminare per Videokonferenz anbieten. Notwendigerweise muss der Anwender über einen PC, Notebook oder Smartphone verfügen, um an der Videokonferenz teilzunehmen. Basis ist das Betriebssystem GOOGLE CHROME und die Plattform meet.jit.si aus dem Internet, um an dieser Schulung teilnehmen zu können. Interessenten wenden sich für weitere Informationen an Herrn Alfred Marks, Mühlenstraße 13, 48431 Rheine, Telefon Festnetz 05971-65486, Mobil +49 1512 1187622, E-Mail: abm120450@t-online.de.

Senioren St. Lamberti

Aufgrund der derzeitigen Lage wurden alle Termine der Seniorengemeinschaft St. Lamberti für den Monat Mai 2020 abgesagt. Betroffen sind: Radtour, Seniorenmesse, Spielenachmittag und Halbtagesfahrt. Wie es dann weitergehen kann, wird von Monat zu Monat entschieden.

Senioren St. Marien

Die Seniorentreffen in St. Marien finden im Mai noch nicht wieder statt.

“In Altenrheine “isst” man nicht alleine”- macht Pause

Seit 3 Jahren bereichert diese Veranstaltung das Altenrheiner Gemeindeleben und wird auch im Jahr 2020 weiter fortgesetzt. In der vorangegangenen Zeit wurden historische Filme geschaut, Lesungen gespannt gelauscht oder der ein und anderen musikalischen Darbietung mit Freude zugehört. Leider müssen die nächsten Treffen ausfallen und es wird voraussichtlich erst im August oder September 2020 weitergehen. Grund dafür sind die Corona-Krise und der Umbau des Lamberti Kindergartens und die damit verbundenen Raumauslastungen im Lambertihaus. Der Stadtteilbeirat Altenrheine freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen. Bleiben sie gesund!

Tag der Ehejubiläen:

Der am 23. Mai geplante Termin entfällt leider.

Ob der angedachte zweite Termin „Tag der Ehejubiläen“ am 26. September stattfinden wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zugesagt werden. Anmeldungen dazu nimmt das Bistum Münster aber gerne an, wobei bei dem Nachmittagsprogramm der Vortrag und die Domführung schon ausgebucht sind. Sollte auch dieser Tag ausfallen müssen, werden wir die Paare rechtzeitig direkt informieren.

...und zum Schluss zwei besinnliche Texte

Unaufdringliche Gedanken

Bedrohliche Schatten
an meinem Weg

meine Angst
lässt mich stehenbleiben

statt zu gehen
immer weiter zu gehen

nur so
könnte ich irgendwann
das Reich der Nacht
hinter mir lassen
Hand an meine Grenzen legen
sie noch ein wenig weiter
wegschieben können

ahnen
wozu ich eigentlich
in der Lage wäre

Unaufdringliche und ermutigende Zeilen fand Robert Bömelburg bei: Andrea Schwarz, Ich mag Gänseblümchen, S. 62, 2004

Eine Szene aus dem Johannes-Evangelium regt zum Gebet an

Im 21. Kapitel des Johannes-Evangeliums gibt es eine beeindruckende Begegnung der Jünger mit dem auferstandenen Herrn am See Genesareth. Wenn Sie mal ein paar ruhige Minuten haben, lesen Sie doch diese Begebenheit und meditieren dann das folgende Gebet. Vielleicht finden Sie sich in dem einen oder anderen Motiv persönlich angesprochen.

Der Herr am Ufer

Wenn wir am Ende sind mit unsrer Kraft,
mit unsrer Hoffnung, dass ein neuer Morgen kommt,
wenn wir enttäuscht die Hände sinken lassen
und meinen, alle Mühe war vergebens,
wenn unsre Netze leer sind, leer wie unsre Hände,
dann stehst du, Herr, am Ufer.

Wenn etwas uns gelingt, womit wir nicht gerechnet,
wenn etwas uns geschenkt wird, unverdient,
wenn es so viele Gründe gibt zum Danke-sagen,
dann stehst du, Herr, am Ufer.

Wenn wir an Menschen denken, die Angst und Krankheit quälen,
denen die Gemeinschaft fehlt wie ihr täglich Brot,
wenn wir an jene denken, die nach Liebe hungern,
nach Anerkennung, Zärtlichkeit, Gerechtigkeit,
wenn wir an unsre eigene unerfüllte Sehnsucht denken,
dann stehst du, Herr, am Ufer.

Wenn uns die Schuld bedrückt, weil wir verleugnet haben
und verraten oder einfach nur vergessen,
wenn uns ein Name einfällt, den wir schwer enttäuscht,

den wir zu wenig liebten, dem wir Unrecht taten,
wenn wir uns fragen, ob wir dich wohl lieben, Gott,
dann stehst du, Herr, am Ufer.

Wenn wir zurück an unsre Jugend denken,
an unsre Pläne, die Begeisterung, den Schwung von einst,
wenn wir uns heute sehen und bedenken,
was denn die Früchte sind aus allen diesen Knospen,
wenn wir versuchen, mühsam das zu lernen jetzt:
mich führen lassen, wohin ich nicht will,
und trotzdem dieser Führung zu vertrauen,
dann stehst du, Herr, am Ufer.

Wenn wir uns sammeln zur Gebetsgemeinschaft,
räumlich getrennt und doch einander nah,
wenn wir das alles, was sich angesammelt hat in uns
an Hoffnung und Enttäuschung der vergangenen Wochen, zusammenfassen in
die knappe Bitte:
"Herr, bleibe bei uns!" –
jetzt in dieser Stunde,
und gleich, wenn wir im Ungewissen bleiben,
und bald, wenn ein wenig Alltag wiederkommt,
dann stehst du, Herr, am Ufer.

*(Ein Gebet zu Johannes 21 von Hermann Josef Coenen – der Corona-Zeit ange-
passt von Meinolf Winzeler)*